

2 x Aussetzen

Ziele

Die SuS kennen die Prozesse, die Geflüchtete in ihrem Asylgesuch durchlaufen. Sie erkennen politische und kulturelle Faktoren in der Integration von Geflüchteten und übertragen ihre Erfahrung aus dem Spiel auf die Realität Geflüchteter in Deutschland und üben Perspektivenwechsel.

Lehrplananbindung	Oberschule / Mittelschule Geschichte: Klasse 10, Lernbereich 2, Längsschnitt: Migration und Integration – Flucht und Vertreibung in der Geschichte Gymnasium Geographie: Klasse 11 Grundkurs, Wahlpflichtbereich 3: Internationale Wanderungen
Zeitbedarf	1 UE, 45 Min.

Material und praktische Vorbereitung

- Vorbereiteter Spielplan - möglichst groß, z. B. auf Flipchartpapier (Variante auf A4/A5-Blättern): Anlage 11.1.
- Würfel
- Akten der Geflüchteten: Anlage 11.2.
- Spielfeldereignisse: Anlage 11.3.

Die Akten der Geflüchteten wurden ausgedruckt/ kopiert, der Spielplan wurde ausgedruckt sowie die Spielfeldereignisse. Die Klasse sitzt im Stuhlkreis, es werden 6 Arbeitsgruppen gebildet.

Inhaltliche Vorbereitung (für Lehrkraft)

Die Grundzüge des Asylverfahrens in Deutschland sollten bspw. durch die Unterrichtsbeispiele „Ankommen“ und „Planspiel Dresden“ bereits thematisiert worden sein.

Durchführung (inkl. Auswertung, Realitätstransfer und ggf. Handlungsoptionen)

Die SuS werden in 6 Gruppen geteilt (freiwillig oder durch Abzählen). Der Spielplan wird in der Mitte des Raumes auf dem Fußboden ausgebreitet und jede Gruppe erhält die „Akte“ (Kopiervorlage 1) einer/s Geflüchteten. Die SuS haben kurz Zeit, sich die Angaben darauf durchzulesen. Die Gruppen suchen sich einen Gegenstand, der ihre Spielfigur darstellt.

Das Würfelspiel wird durchgeführt. Hinter jeder Zahl verbirgt sich ein Ereignis, dies wird laut vorgelesen und ausgeführt, jede dick gedruckte Zahl ist ein Pflichtfeld, d. h. auf diesen Feldern müssen alle Spielfiguren stehenbleiben, auch wenn höhere Zahlen gewürfelt werden (bei den Feldern 6–8 eins davon), die Buchstaben sind spezielle Ereignisse für die einzelnen Geflüchteten. Die Spielzeit beträgt ca. 25 min. Das Spiel ist zu Ende, wenn eine Gruppe das Ziel erreicht.

Varianten

Das Spielfeld kann auch sehr groß aufgebaut werden, dafür einfach 75 (bunte) A4- oder A5-Papiere auf dem Boden verteilen, einige davon (nach Spielplan) mit Zahlen und Buchstaben beschriften. Eine Person aus jeder Gruppe ist die „Spielfigur“ und es sollte ein großer Schaumstoffwürfel zur Verfügung stehen.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Spiel so lange zu spielen, bis alle Gruppen im Ziel sind, das ermöglicht noch mehr Erfahrungen für die SuS, heißt aber auch größerer Zeitaufwand. Wichtig ist

hierbei, in der Auswertung kurz zu thematisieren, dass in der Realität nicht alle das Ziel, also Asyl, erreichen.

Auswertung und Realitätstransfer

Mithilfe von Fragen werden verschiedene Aspekte des Spiels ausgewertet:

- Wie haben sich die SuS gefühlt?
- Welche Informationen in dem Spiel waren für die SuS neu?
- Wie haben sich die SuS den Fluchtverlauf vorgestellt?
- Welche im Spiel nicht genannten Probleme können sich die SuS noch vorstellen?
- Wie leben die Geflüchteten in Deutschland?

Bei der Frage, wie Geflüchtete und Asylsuchende leben, werden die Erfahrungen der SuS aus dem Spiel gesammelt und abschließend als Überblick die Eckdaten der „Lebensbedingungen von Flüchtlingen in der BRD“ (Anlage 3) präsentiert.

Kompetenzerwerb (*Zusatzinfo für Lehrer_innen zu den im Unterrichtsbeispiel geförderten Kompetenzen des Orientierungsrahmens nach den drei Ebenen Erkennen-Bewerten – Handeln*)

Erkennen SuS kennen mögliche Stationen auf einer Flucht in die BRD.

Bewerten SuS wissen was Asylsuchende in Deutschland beachten müssen und haben sich in deren Lage versetzt.

Handeln Die Auswertung der Methode eröffnet die Möglichkeit Unterstützungswerkzeuge für Geflüchtete zu besprechen.

(inhaltliche) „Weiterbearbeitung“ (inkl. Handlungsoptionen)

Zur Verteilung der abgelehnten und der stattgegebenen Asylanträge können die Materialien des Unterrichtsbeispiels „Ankommen“ verwendet werden. So kann das Spielergebnis in reale Zahlen des Asyls in Deutschland eingeordnet werden.

Weiterführend kann nach Möglichkeiten der Veränderung gefragt werden:

- Welche Handlungsmöglichkeiten haben die Geflüchteten selbst?
- Wo oder wie könnten Einheimische Geflüchtete unterstützen?

Hintergrundinformationen für Lehrkräfte (als Link)

Hintergrundinformationen sind auf dem Informationsblatt Anlage 11.3. zu finden. Auch die informativen Links im Unterrichtsbeispiel „Ankommen“ können hilfreich sein.

Schülerarbeitsblatt Titel Seite

keine

Quelle

Dieses Unterrichtsbeispiel wurde vom Netzwerk für Demokratie und Zivilcourage (NDC) und Bunt statt Braun entwickelt. Es kann in ihrer Methodensammlung „Flucht und Migration“ gefunden werden unter: http://www.buntstattbraun.de/_cmsdata/_file/file_37.pdf (aufgerufen am 31. Mai 2016)

Akten der Geflüchteten

Akte: Yasmin

Herkunftsland: Iran | Alter: 31 | Familienstand: ledig | Beruf: Journalistin | Angehörige:
Lebenspartnerin Minoo

Yasmin wurde in ihrem Heimatland zum Tode verurteilt, weil sie homosexuell ist. Auf Homosexualität steht im Iran die Todesstrafe. Es gibt keine genauen Zahlen darüber, wie viele Menschen wegen ihrer Homosexualität im Iran von staatlicher Seite getötet worden sind. Menschenrechtsgruppen schätzen, dass seit 1979 mindestens 4.000 Schwule nach den Regeln der Scharia hingerichtet worden sind.

1. A Als dein Vater von deiner Flucht erfährt, lässt er dir über einen Freund sehr viel Geld zukommen – würfel noch einmal, außerdem haben Feld 4 und 9 keine Auswirkungen auf dich.
2. B Du erfährst, dass deine Freundin Minoo heiratet, um dem Verdacht der Homosexualität zu entgehen. Vielleicht ist sie so sicher, aber wer weiß, ob du sie wieder siehst – 2 zurück.
3. C Die Gemeinschaftsunterkunft, in der du lebst, wird von einem Verein betreut, der sich sehr für euch Flüchtlinge engagiert. Es gibt psychologische Betreuung, mehrere Küchen und das Bad teilst du dir nur mit 3 anderen Frauen – 5 vor.
4. D Das Mädchen aus deinem Zimmer wird abgeschoben und eine Frau aus dem Iran zieht ein. Jetzt hast du jemanden, mit dem du deine Sprache sprechen kannst. Auf der anderen Seite hast du große Angst, auch abgeschoben zu werden – 2 zurück und nochmal würfeln.
5. E Du bekommst von einer Frau ein Paket Second-Hand-Sachen, das ist kurz vorm Winter sehr nützlich. Allerdings schämst du dich auch und findest es blöd, dir nichts selber kaufen zu können – 1 Feld vor.
6. F Du meldest dich auf eine Stellenanzeige. Ein Witwer sucht eine Haushaltshilfe; als er dich sieht, sagt er, die Stelle sei schon vergeben. Eine Woche später siehst du seine Anzeige nochmal – 3 zurück.
7. G Du hast in der Stadt eine Bar für Lesben und Schwule gefunden. Es macht dich glücklich und erinnert dich gleichzeitig an deine Freundin. Du fragst dich, wie es ihr wohl geht – 2 vor.

Akte: L a y l i

Herkunftsland: Togo | Alter: 18 | Familienstand: ledig | Beruf: Schülerin

Nach dem Tod ihres Vaters wurde Layli in die Vormundschaft ihres Onkels übergeben. Ihre Mutter wurde aus dem Haus gejagt. Die junge Muslimin wohnt nun im Haus ihrer Eltern allein mit der Tante. Die Tante will nun, dass Layli beschnitten wird und gleich danach einen fremden Mann, aus der nahe gelegenen Stadt, heiratet.

1. A Deine Schwester ist selbst zwangsverheiratet und bereit dir zu helfen. Sie gibt dir Geld und besorgt Papiere – würfel noch einmal, außerdem haben Feld 4, 9 und 10 keine Auswirkungen auf dich.
2. B Jetzt, nach den turbulenten Ereignissen der letzten Tage, hast du das erste Mal Zeit nachzudenken. Das Haus deiner Eltern, das du zurückgelassen hast, deine SchulfreundInnen, all das bedrückt dich – 3 zurück.
3. C In deinem Wohnheim sind viele andere Menschen aus Togo. Sie helfen dir bei den ersten Amtsgängen und du erzählst ihnen von den letzten politischen Ereignissen in Togo – noch einmal würfeln.
4. D Nach einem Ausflug in die Stadt werden du und andere Flüchtlinge einer Ausweiskontrolle unterzogen, das dauert ziemlich lange und ihr verpasst euren Zug. Der nächste fährt erst in anderthalb Stunden – einmal aussetzen.
5. E Bei der Flüchtlingsinitiative erfährst du von der Möglichkeit, als Fahrradkurierin zu jobben. Das hört sich gut an, jetzt brauchst du nur noch ein Rad – 2 vor.
6. F In der Stadt hast du einen Laden mit Spezialitäten deines Landes entdeckt, leider ist das meiste davon viel zu teuer für dich. Wie deprimierend – 3 zurück.
7. G Puh, geschafft, du hast endlich, mit der Erlaubnis des Sozialamtes, ein Zimmer in einer WG gefunden. Die Leute sind nett und politisch engagiert. Du wirst auch aktiv und versuchst aus der Ferne, anderen Mädchen in Togo zu helfen – 2 vor.

Akte: S u n i c a

Herkunftsland: Serbien/Kosovo | Alter: 45 | Familienstand: verheiratet und 3 Kinder | Beruf: Floristin

Sunica und ihre Familie kommen aus dem Grenzgebiet Serbien/Kosovo. Sie mussten fliehen, weil die Angriffe und Anschläge dort vom Kosovo aus immer bedrohlicher wurden. Bereits 1999 waren sie Bombardements durch Natoflugzeuge ausgesetzt. Sie wollten nicht dasselbe Schicksal wie ihre Verwandten jenseits der Grenze im Kosovo erleiden, die zu Tausenden brutal verfolgt und vertrieben wurden.

1. A Glücklicherweise hast du deinen Schmuck eingepackt, jetzt musst du dich davon trennen, denn sonst würde das Geld nicht für die Flugtickets der Kinder reichen – noch einmal würfeln, Feld 4 und 9 gelten für dich nicht.
2. B Ihr seid immer noch nicht weit genug vom Krisengebiet entfernt. Auf Grund von offenen Anfeindungen seid ihr gezwungen, euch unterwegs für ein paar Stunden zu verstecken. Mit den Kindern ein schwieriges Unterfangen – 1 x aussetzen.
3. C Im Wohnheim bekommt deine Familie zwei Zimmer. Das ist Luxus, die anderen Flüchtlinge wohnen zu viert in einem Zimmer und kommen außerdem noch aus verschiedenen Ländern. Ihr könnt so ein bisschen Privatsphäre genießen – nächster Wurf zählt doppelt.
4. D Deine Tochter ist krank, im Wohnheim gibt es keine medizinische Betreuung, es ist sehr kalt und die Heizung funktioniert nicht. Du bist völlig verzweifelt. Wo gibt es einen Arzt/Ärztin, wie sollst du dahin kommen und wer bezahlt die Medikamente? – 3 zurück
5. E Du sollst abgeschoben werden, deine Kinder aber dürfen bleiben. Du weißt nicht weiter und wendest dich an mehrere Beratungsstellen und willst alles tun, um bei deinen Kindern bleiben zu können – nur mit 6 kommst du weiter, Feld 20 überspringen.
6. F Vom Diakonischen Werk wird dir die Möglichkeit vermittelt, Kurse zum Fertigen von Blumengestecken anzubieten. Jetzt kommst du mit vielen neuen Menschen in Kontakt, kannst deine gelernten Fähigkeiten anwenden und bekommst sogar eine kleine Aufwandsentschädigung. Das baut dich sehr auf – noch einmal würfeln.
7. G Ihr wohnt jetzt schon länger in einer kleinen Wohnung. Das Geld ist knapp und das Sozialamt zieht das Kindergeld von eurer Unterstützung ab, obwohl die Familienkasse erst noch einmal alles prüfen will. Du weißt nicht, wovon du Essen kaufen sollst – 3 zurück.

Akte: M a m i p o u r a b r i

Herkunftsland: Iran | Alter: 35 | Familienstand: ledig | Beruf: Elektriker

Mamipourabri war 1995 im Iran zum Christentum konvertiert. Er war mehrere Monate inhaftiert und wurde gefoltert. Nach seiner Freilassung flieht er Richtung Deutschland. Wird sein Asylantrag abgelehnt, bedeutet dies für Mamipourabri erneute Verfolgung und Verhaftung. Nach dem 1981 in Kraft getretenen iranischen „islamischen Gesetz der Vergeltung“ kann jedeR mit dem Tode bestraft werden, der/die „den Propheten beleidigt“, etwa indem er sich vom Islam ab- und einer „minderwertigen Religion“, z. B. dem Christentum, zuwendet.

1. A Über andere Christen hast du Kontakte für die bevorstehende Flucht knüpfen können. Viele Leute helfen dir, so dass du sicher vorwärts kommst. Allerdings musst du manchmal auf eine Kontaktperson warten – einmal aussetzen und dann auf Feld 6 vor.
2. B Ein Visum hast du über die Kirche bekommen, ein Wunder, dass das geklappt hat. Wegen des Asylantrags hast du auch schon Tipps bekommen – nochmal würfeln, Feld 10 gilt nicht und bei Feld 11 darfst du 2 Zahlen auswählen.
3. C In der Gemeinschaftsunterkunft, wo du untergebracht bist, fühlst du dich unwohl. Ein hoher Zaun umgibt das Gelände und du lebst mit 5 fremden Männern in einem ziemlich kleinen Zimmer – 2 zurück.
4. D Du hast eine Gemeinde gefunden, die dich in vielen Sachen unterstützt und dir Mut zuspricht. Das bringt dich voran – 4 vor.
5. E Bei der Gemeindefarbeit hast du eine Frau kennen gelernt und dich verliebt. Ihr wollt heiraten, doch dazu müsst ihr ein paar Befragungen hinter euch bringen. Die Behörden wollen prüfen, ob ihr euch tatsächlich liebt. Die Prozedur ist sehr erniedrigend, aber am Ende bekommt ihr die Erlaubnis zu heiraten und du somit eine Aufenthaltsgenehmigung – rücke vor auf Feld 22+1.
6. F Du fährst mit dem Bus in die Stadt, obwohl alle Plätze besetzt sind, nimmt niemand den Platz neben dir – 1 x aussetzen.
7. G Weil in eurer Gemeinde viele Flüchtlinge zum Gottesdienst kommen, habt ihr häufig Ärger mit Rechten. Sie schmieren die Wände mit rassistischen Parolen voll und haben auch schon Leute bedroht. Heute macht ihr gemeinsam mit einer Gewerkschaftsinitiative und dem Flüchtlingsverein einen Demokratietag. Viele Leute aus dem Stadtteil kommen vorbei – 3 vor.

Akte: A z i z i

Herkunftsland: Togo | Alter: 25 | Familienstand: ledig | Beruf: Student

Bereits sein Vater war aktives Mitglied der Oppositionspartei RDD. Er selbst hat eine führende Rolle in der Jugendorganisation der RDD gehabt. Alle Familienmitglieder sind Opfer von Folterungen, Misshandlungen und Vergewaltigungen geworden. Nach Ausbruch des Bürgerkrieges 1997 ist sein Vater festgenommen und ermordet worden. Seine Schwester, die Freundin und die Mutter sind vor seinen Augen von Soldaten der Regierung vergewaltigt worden. Sein Bruder, der eingreifen wollte, wurde erschossen. Azizi hat als Mitglied einer Rebellengruppe die oppositionellen Tätigkeiten fortgesetzt.

1. A Du wirst auf der Flucht entdeckt und kannst dich nur mit Gewalt befreien. Allerdings bist du nun am Knöchel verletzt – dein nächster Wurf minus 3.
2. B Leute aus der Rebellengruppe haben dir eine Adresse gegeben, bei der du gefälschte Papiere bekommst – gehe auf Feld 11.
3. C Du bist beim Sozialamt – hier ist alles auf deutsch. Bis du jemanden findest, der übersetzt, vergehen Stunden – 1 x aussetzen.
4. D Du bist in einem sehr großen Lager untergebracht, manchmal kommst du dir zusammengepfercht vor. Einen Vorteil hat es dennoch, du hast Leute getroffen, die aus deinem Dorf kommen. Sie sagen dir, was du als nächstes erledigen musst und zeigen dir, wo du billiger nach Hause telefonieren kannst – 3 vor.
5. E Du erlebst zum ersten mal Frost und gehst mehrere Wochen kaum raus – 2 zurück.
6. F Ein ehemaliger Nachbar von dir vermittelt dir einen Job als Lehrer in einer Musikschule. Du hast immer gern mit deiner Familie Musik gemacht und gesungen. Deshalb bekommst du Heimweh, freust dich aber, auch mal wieder Musik zu machen – nochmal würfeln.
7. G Neulich hast du Nachrichten aus deinem Land gesehen, irgendwie fandest du die Berichterstattung nicht sehr ausgewogen. Die Regierung, die dich und deine Familie verfolgt, wurde ziemlich normal dargestellt. Auf der anderen Seite konntest du viele Städte sehen, die du kennst – 2 vor.

Akte: Halim Nayir

Herkunftsland: Türkei | Alter: 44 | Familienstand: verheiratet, 4 Kinder | Beruf: Landwirt

Halim Nayir aus dem kurdischen Dorf Yaylacik hat schon einmal Asyl in Deutschland beantragt. Nach der ersten Abschiebung aus Osnabrück wird Halim und seine Familie auf dem türkischen Flughafen verhaftet. Halim kommt aus der Haft nur frei, nachdem er unter Folter Freunde und Verwandte in Deutschland verraten hat. Die Familie taucht in Istanbul unter und will erneut fliehen.

1. A Du hast Kontakte zu FluchthelferInnen und genügend Geld, um euch sicher ins benachbarte Land zu bringen – gehe direkt auf Feld 7.
2. B Ihr habt nicht genügend Geld für den Flug der ganzen Familie. Du musst erstmal allein fliegen. Das ist hart, aber der sicherste Weg – noch einmal würfeln.
3. C Auf dem Weg zum Amt fährst du Bus und kaufst einen Fahrschein. Du wirst kontrolliert und als Schwarzfahrer bezeichnet. Jetzt musst du 40 EUR Strafe bezahlen, weil du nicht wusstest, dass der Fahrschein extra entwertet werden muss. Woher sollst du das Geld nur nehmen? – 1 x aussetzen.
4. D Du wirst von einer Familie zum Kaffee eingeladen. Einerseits freut es dich, mal aus dem Lager zu kommen, auf der anderen Seite weißt du gar nicht recht worüber ihr reden sollt – 2 Felder vor.
5. E Deine Frau und deine Kinder haben es geschafft. Mit Hilfe einer Beratungsstelle werdet ihr jetzt zusammen untergebracht. Ein bisschen eng, aber was soll's du bist so glücklich, sie wiederzusehen – 4 vor.
6. F Dein Asylantrag ist bewilligt, doch momentan ist deine Familie nur geduldet und dem ältesten, inzwischen 18-jährigen Sohn Sehmuz, droht die Abschiebung. Du hast sehr große Angst; euer neugewonnenes Familienglück hängt am seidenen Faden – 3 zurück.
7. G Mittlerweile ist es dir gelungen, einige entfernte Verwandte wiederzufinden, die auch in Deutschland leben. Ihr besucht euch gegenseitig und feiert traditionelle Feiertage gemeinsam. Das ist sehr schön und erinnert dich an zu Hause – 3 vor.

Spielfeldereignisse

1. Du wirst verfolgt und musst dich noch einmal verstecken – zurück an den Start.
2. Dein Versteck wird von NachbarInnen verraten. Du wirst gefangen und kommst in ein Lager – die Flucht gelingt dir nur mit 6 oder 3.
3. Deine Familie ist in einer anderen Stadt, über Umwege kannst du sie von deiner Flucht informieren. Doch das kostet dich Zeit – einmal aussetzen.

A Je nach Akte.

4. Kurz vor der Landesgrenze hilfst du als LagerarbeiterIn aus, um genügend Geld für die Fluchthilfe zu haben – eine gerade Zahl würfeln.
5. Von Freunden erhältst du Tipps und Unterstützung – nächster Wurf zählt doppelt.
6. Mit dem Boot wirst du in ein Land gebracht, von dem aus du die Flucht organisieren kannst – 5 Felder vor.
7. Mit dem LKW fährst du über die Grenze ins Nachbarland – 3 Felder vor.
8. Du fliehst zu Fuß über die „grüne Grenze“ ins benachbarte Land – 1 Feld vor.
9. Du musst unauffällig Geld für ein Flugticket beschaffen – würfle eine gerade Zahl.

B Je nach Akte.

10. Um ein Visum zu erhalten, brauchst du einen gefälschten Pass. Über einen Bekannten probierst du, die Papiere zu bekommen – würfle eine ungerade Zahl.
11. Du bist an der deutschen Grenze. Deine Fingerabdrücke werden genommen und du musst einen Asylantrag stellen – entscheide dich, mit welcher Zahl du weiterkommst und versuch es gleich einmal (Immer 3 Versuche).
12. Du wirst nach Mecklenburg-Vorpommern eingeteilt und findest dich dort anfangs sehr schlecht zurecht. Auf dem Weg zur Sammelstelle musst du mehrmals nach dem Weg fragen und kommst zu spät – 2 Felder zurück.

C Je nach Akte

13. Im Wohnheim hast du gehört, dass es in der Rostocker Innenstadt eine Initiative gibt, die Flüchtlinge bei ihren Amtsgängen unterstützt. Dort erfährst du, wie du am besten vorgehst – du gelangst direkt zu Feld 15 und musst dort nicht aussetzen.
14. Dein Wohnheim liegt am Rand der Stadt, der Bus fährt nur 4 mal am Tag. Das macht Amtsgänge, Einkäufe und andere Erledigungen sehr schwer. Gestern hat dir eine Studentin aus der Kirchengemeinde ein altes Rad geschenkt – 3 Felder vor.
15. Beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wird über deinen Asylantrag entschieden,

was für eine Geduldsprobe – einmal aussetzen.

16. Zwischenzeitlich möchtest du gerne mal Bekannte in Hamburg besuchen, allerdings musst du dafür über die Landesgrenze und das ist wegen der Residenzpflicht ohne Antrag illegal. Du probierst es trotzdem und wirst von der Bahnhofspolizei in Hamburg kontrolliert, sie erklären dir, du hättest eine Straftat begangen und du musst ein hohes Bußgeld bezahlen – 4 Felder zurück.

D Je nach Akte

17. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat deinen Asylantrag abgelehnt. Weil du aber in deinem Herkunftsland bedroht bist, wirst du noch nicht abgeschoben – würfle so lange, bis du auf Feld 19 kommst (immer 3 Versuche)
18. AsylbewerberInnen bekommen nur Wertgutscheine zum Einkaufen. Das ist an der Kasse immer sehr peinlich, außerdem kannst du keinen Cent sparen, denn Restgeld wird nicht ausgezahlt. Du findest eine Initiative, die die Gutscheine abkauft – 2 Felder vor.
19. Du bekommst eine Aufenthaltsbefugnis für ein Jahr, wenn sich die Situation in deinem Land verbessert, wird die Befugnis nicht verlängert – noch einmal würfeln.

E Je nach Akte

20. Du sollst das Land verlassen, am Flughafen wartest du auf deine Abschiebung. Unterstützt durch den Rechtshilfefonds von PRO ASYL reicht dein Anwalt eine Klage ein. Die Abschiebung ist dadurch erst einmal aufgeschoben – würfle eine ungerade Zahl.
21. Du entdeckst gegenüber der Ausländerbehörde ein Café, indem Flüchtlinge beraten und Sprachkurse angeboten werden – würfle noch einmal.
22. Dein Asylantrag wurde doch noch anerkannt. Jetzt musst du dich nach Beschäftigungsmöglichkeiten umsehen – gerade oder ungerade entscheide dich und versuch dein Glück.
23. Bei der Flüchtlingsinitiative hast du von einem Verein gehört, der von Menschen aus deinem Land gegründet wurde. Dort kannst du deine Landessprache sprechen und anderen Asylsuchenden helfen, sich einzuleben – 3 Felder vor.

F Je nach Akte

24. Das Diakonische Werk bietet einen Sprachkurs an: Du lernst besonders schnell – nächster Wurf zählt doppelt.
25. In einem Club wirst du von dem Türsteher schikaniert und anschließend von mehreren Jugendlichen angepöbelt. Zum Glück gehen Passanten dazwischen. Trotzdem hast du ein paar Prellungen und ein blaues Auge abbekommen – 3 Felder zurück.

G Je nach Akte

26. Der Schulabschluss aus deinem Land wird als Abitur anerkannt. Du darfst studieren – noch einmal würfeln.
27. Du hast Aussicht auf Arbeit, doch zu früh gefreut, der Arbeitgeber vergibt die Stelle trotz Versprechen an die deutsche Mitbewerberin. Dank der Unterstützung deiner FreundInnen nur ein kleiner Rückschlag – nächster Wurf minus zwei.

Ziel: Endlich hast du das Gefühl, nicht mehr nur fremd zu sein. Du hast Freunde gefunden unter anderen Asylsuchenden und Einheimischen. So kannst du dich austauschen und ablenken, falls dich mal wieder das Heimweh überkommt.

2 x Aussetzen: Anlage 11.4. Hintergrundinformationen

Lebensbedingungen von Geflüchteten in der Bundesrepublik Deutschland

Geflüchtete, deren Asylanträge nicht im Schnellverfahren abgelehnt werden, leben in AsylbewerberInnenheimen. Diese werden zumeist von privaten Sicherheitsfirmen betreut. Die Lebensbedingungen von AsylbewerberInnen werden von vielen Vereinen und Initiativen kritisiert, weil sie die Würde und Privatsphäre der betreffenden Menschen nicht gewährleisten.

Lebensbedingungen

- Pro Person 6 m², max. 6 Personen pro Zimmer
- Keine Rücksicht auf Nationalität oder Religion bei der Zimmerbelegung
- Gemeinschaftstoiletten bzw. Waschräume
- Gemeinschaftsküche
- Gemeinschaftsunterkünfte häufig außerhalb von Städten, in ländlichen Gegenden, wie in Mecklenburg-Vorpommern, oft sogar verlassen im Wald, z. B. alte Kasernen
- Soweit möglich Wertgutscheine/Versorgungspakete statt Bargeld
- Auch Kleidung und Hygieneartikel werden bevorzugt als Sachleistung übergeben
- 40 EUR Taschengeld pro Monat für Erwachsene, Kinder die Hälfte
- Insgesamt nur ca. 70 % der üblichen Sozialleistungen
- Residenzpflicht, d. h. Verlassen des Bezirks nur auf Antrag
- Medizinische Versorgung nur nach Antrag, außer im lebensbedrohlichen Notfall
- 1 Jahr Arbeitsverbot

Laut Bundesamt für Migration und Flucht sieht das Asylbewerber-Leistungsgesetz vorrangig Sachleistungen vor, um sicherzustellen, dass die sozialen Leistungen ausschließlich zur Bedarfsdeckung in Deutschland dienen. Sprich, es soll verhindert werden, dass Asylsuchende von den wenigen Leistungen, die ihnen zustehen, Verwandte im Ausland unterstützen! Kritisieren lässt sich das vorwiegende Aushändigen von Sachleistungen auch mit der [Genfer Flüchtlingskonvention Artikel 13](#). Entscheidungen über die genauen Regelungen sind kommunal verschieden, in vielen Bundesländern ist die Verteilung von Wertgutscheinen statt Bargeld weitgehend abgeschafft. In Mecklenburg-Vorpommern wurden auch die Regelungen zur Residenzpflicht gelockert.

Auch wenn das Jahr Arbeitsverbot vorbei ist, haben es AsylbewerberInnen sehr schwer eine Beschäftigung zu finden. Bei einer vakanten Stelle muss erst geprüft werden, ob einE DeutscheR diese belegen könnte, wenn nicht, sind europäische StaatsbürgerInnen als nächstes zu prüfen und dann alle anderen ausländischen Inländer, die keine Flüchtlinge sind. Es gibt Fälle, in denen AsylbewerberInnen sich selber eine Anstellung besorgen, damit zum Job-Center gehen und dort geprüft wird, ob für die gefundene Stelle nicht auch einE deutscheR ArbeitsloseR vorhanden ist. Dieses Verfahren, das so genannte Inländerprimat, bringt Asylsuchende unnötig lange in eine Abhängigkeitssituation und verhindert ihre erfolgreiche Integration.

Nach Art. 13 der Genfer Flüchtlingskonvention gewähren die vertragschließenden Staaten „jedem Flüchtling hinsichtlich des Erwerbs von beweglichem und unbeweglichem Eigentum und sonstiger diesbezüglicher Rechte sowie hinsichtlich von Miet-, Pacht- und sonstigen Verträgen über bewegliches und unbewegliches Eigentum, eine möglichst günstige und jedenfalls nicht weniger günstige Behandlung [...], als sie Ausländern im Allgemeinen unter den gleichen Umständen gewährt wird.“ (Artikel 13 GFK)